

## **Bericht über die Aktivitäten des VVV im Jahr 2014 (Jahresbericht 2014)**

Vorgetragen auf der Jahreshauptversammlung des VVV-Boppard am 04.03. 2015 im Hotel Ebertor  
vom 1. Vorsitzenden Heinz Kähne

---

Liebe Mitglieder, Unterstützer und Förderer des VVV,

der VVV-Boppard ist einer der aktivsten Vereine in unserer Stadt – und daher ist es mir eine angenehme Pflicht, das erfolgreiche Schaffen dieses stets auch populärer werdenden Vereins an dieser Stelle noch einmal Revue passieren zu lassen.

Vor fast genau einem Jahr hatten wir uns an gleichem Ort zur JHV 2014 versammelt und damals drei engagierte Mitglieder zu „Mitarbeitern des Jahres“ gekürt: Bodo Kluge, Michael Spitzley und Michael Günster. Aktuell haben wir die Namensliste aller bisherigen „Mitarbeiter des Jahres“ auf unserer homepage [vvv-boppard.de](http://vvv-boppard.de) eingestellt.

Ankündigen darf ich schon gleich zu Beginn, dass wir gegen Ende der JHV, so wie im letzten Jahr, erfreulicherweise - dank zahlreicher Sponsoren - eine Tombola veranstalten können.

Erfreulich ist auch die langsame aber immer noch stetige Mitgliederentwicklung. Leider haben wir aber auch im Jahr 2014 einige Mitglieder verloren. Besonders schmerzlich sind dabei die Todesfälle. Wir trauern um Dr. Karl-Josef Bury, unser Ehrenmitglied Horst Fußholler, unser Ehrenmitglied Hans-Georg Hübner und um Richard Ternus. Ich darf sie bitten, sich zur Ehrerbietung der Verstorbenen einen Moment von Ihren Plätzen zu erheben.

Im Jahr 2014 konnten wir 17 Neumitglieder begrüßen; und seit dem 01.01. 2015 bis heute sind auch schon wieder 5 Neuzugänge zu verzeichnen.

### **Publikationen**

Heute liegt das aktuelle *Jahresheft Nr. 22* vor, welches Sie im Anschluss an die JHV als Jahregabe mitnehmen können. Michael Koelges hat das Heft mit der Thematik „Die Beschreibung des Kurtrierischen Amtes Boppard 1789/90“ konzipiert.

Traditionell verantwortet der VVV auch die bei „Rund um Boppard“ beiliegenden Journale. Alle *Journale* des Jahres 2014 sind auf hochwertigem Papier und in Farbe realisiert worden:

*Heft 118: Der Maler Hans Jöres (Autor: J. Johann)*

*Heft 119: Bopparder Karnevalsprinzenpaare (Autor: J. Johann)*

*Heft 120: Die Malerfamilie Speth (Autoren: H. Kähne / U. Overturf-Speth)*

*Heft 121: Das Friedenskreuz über Bad Salzig (Autor: J. Johann)*

*Heft 122: Bopparder Weinköniginnen (Autor: J. Johann)*

...und soeben (also bereits 2015) erschienen ist *Journal Heft 123* über das *Schuncks Kreuz* in den Unteren Rheinanlagen (Autoren: J. Johann/ H. Kähne).

Weiterhin sind nachfolgende Themen-Journale für 2015 geplant bzw. angedacht: Großbrände in Boppard (J. Johann), Der Heimatkundler Lorenz Heckel (H. Tschennett), Das Jahrhundert-Rheinhochwasser 1929 (J. Johann).

Eine Buchpublikation haben wir in 2014 nicht auf den Weg gebracht; aber Achim Machwirth hat damit begonnen, ein Kompendium zum Chorgestühl in der Karmeliterkirche zu verfassen. Vielleicht können wir das Ergebnis seiner Arbeit als Publikation auf der nächsten JHV vorstellen.

### **Aktivitäten in Wald und Flur**

Am 29. März 2014 haben wir am „**Dreck-weg-Tag**“ der Stadt Boppard mitgemacht und ein Stück weit zur sprichwörtlichen Flur-(be-)reinigung beigetragen. Unsere Arbeitsschwerpunkte haben wir am *Stationenweg* und rund um die *Sabelshütte* gelegt. Dabei ging es nicht allein ums Einsammeln von Müll, sondern gerade bei der *Sabelshütte*, die im Frühjahr 2014 ein Element der Traumschleife „Elfenlay“ geworden ist, um die Gewinnung eines sauberen Gesamtbildes der Hütte. Sie wurde mit Hilfe des Bauhofs gereinigt, durch uns zweimal gestrichen, der stark angerostete Fahnenmast wurde abgeschliffen und ebenfalls neu gestrichen; die alte, ausgefranste Fahne durch eine neue Deutschlandfahne ersetzt und - weil für einen Aussichtspunkt das Wichtigste eine gute Aussicht ist - es wurden durch Ralf Kerber in Sichtrichtung auf die Stadt einige Bäume gekappt.

Am *Stationenweg* wurden die Bänke überholt, freigeschnitten und die Stationen gereinigt. Zu der Füllung des auf dem Bauhofgelände bereitstehenden Containers haben wir gewiss eine Menge beigetragen.

Auch in 2015 werden wir uns wieder bei der Dreck-weg-Aktion beteiligen. Sie findet am Samstag, den 21.03. statt. Unsere Einsatzschwerpunkte sind erneut der *Stationenweg* und diesmal der *Eisenbolz*; besonders zwischen *Eisenbolzhütte* und *Thonetshütte*.

Seit einigen Jahren erfreut uns die Schutzhütte **Am Mandelstein** im Hamm. Seit ihrer Errichtung war sie jedoch noch nie gestrichen worden und das konnte man schließlich auch deutlich sehen. Unter dem Motto „Viele Hände – schnelles Ende“ und auf der Basis der hervorragenden Organisation von Jörg Windheuser konnte an der Mandelstein-Hütte ein doppelter Schutzanstrich aufgetragen werden. Dank gilt hier einigen aktiven Winzern und der Arbeitsgemeinschaft Schulwein der Realschule plus unter Leitung von Martin Rink.

Ein sehr altes Schild „**Krotzeweesch**“ am Beginn des Leinpfades zeugt noch von einer Zeit, als dort noch kein Verbundpflaster verlegt gewesen ist. Claus Grün hat sich des Schildes angenommen und es wieder in einen zwar nicht neuwertigen, aber doch wieder gut akzeptierbaren Zustand gebracht.

Wie in jedem Jahr sind die Pflege und die Wartung der **Ruhebänke** im Stadtwald eine zentrale Aufgabe. Unser Bankmanager Peter Kießling selbst ist nebst Rainer Bersch dabei immer einer der Aktivsten. So wurde die Sitzgruppe am Ellig komplett erneuert. Nahezu alle ca. 180 von unserem Kataster erfassten Bänke wurden geschliffen und frisch gestrichen; einige Bänke mussten freigeschnitten werden. Aktiv dabei ist auch ein „Ladies-team“ (Regine Loher, Karin Schneider, Anne Hilgert). Manchmal reicht Pflege allein jedoch nicht, dann muss erneuert werden, so wie der Tisch an der „Runden Buche“ oder eine zerstörte Bank im Hamm. Gelegentlich kommt auch einmal eine neue Bank hinzu. 2014 wurde auf dem *Eisenbolz* eine vom Freundeskreis der verstorbenen Rosie Horchler finanzierte Bank durch den VVV aufgebaut – das Schild „Rosie´s Bank“ erinnert an sie.

Das große **Weinfass am Peternacher Bahnübergang** und das **Weinfass ausgangs des Mühlhals** wurden dank des Einsatzes von Claus Grün, Michael Spitzley und Michael Günster 2014 abgeschliffen, gestrichen und neu beschriftet. Und dann kam ein Rückschlag. Kaum war der Bericht über die gelungene Sanierung des Peternacher Fasses in der Presse erschienen, wurde wenige Tage später eine heftige Beschädigung an dem Kupferdach festgestellt. Wir vermuteten zunächst einen Akt von Vandalismus, möglicherweise ist aber ein Baufahrzeug mit dem Fass kollidiert. Gleichwohl: Der Schaden ist mittlerweile repariert.

In wochenlanger Heimarbeit hat Michael Günster im letzten Jahr 207 **Wegweiser** überarbeitet. Unsere Förster Ralf Kerber und Johannes Nass haben die Demontage und Montage der Schilder vorgenommen. Wir wissen nicht genau, wie viele Schilder noch zu überholen sind, aber da kommt wohl noch eine Menge Arbeit auf Michael Günster zu.

Die **Doppelkelter**, einstmals auf dem Bahnhofsvorplatz eine Zierde, dann auf dem Remigiusplatz verbracht, schließlich im Schwimmbadgelände abgestellt und vergessen, sollte schon vor längerer Zeit saniert werden. Jetzt gab es keinen Aufschub mehr. Es gab grünes Licht, die Kelter in der Sandstrahlanlage der Fa. Schottel in Koblenz entrostet zu lassen. Aber die Sandstrahlanlage in Koblenz sollte zurückgebaut werden – Eile war geboten, diese günstige Gelegenheit nicht verstreichen zu lassen. Ein großes Team an Helfern hat innerhalb von 3 Stunden die Demontage der Holzteile geleistet. Dann wurde die Kelter von Michael Spitzley und vom Bauhof nach Koblenz transportiert, dort gesandstrahlt und wenig später wieder ins Schwimmbadgelände zurückgebracht. Michael Spitzley und Peter Kießling haben dann zügig die Kelter mit einem grünen und weißen Anstrich versehen. Das Projekt „Kelter“ soll möglichst in diesem Jahr zu einem Abschluss kommen. Die Erneuerung der durchgefauten Innenböden ist bei der Schreinerei Otto in Auftrag gegeben.

Zugunsten der Sanierung der Kelter wurden die Arbeiten am **Mühlrad** (Gasthaus Anders) zurückgestellt. Dort hat es lediglich eine intensive Freischneidearbeit (u.a. durch Rudi Rissel, Michael Spitzley) gegeben.

Auch der Buchenauer Friedhof war 2014 ein Einsatzgebiet des VVV. Hier hat sich ein Team (u.a. Michael Günster, Ulrich Tischer, Manfred Querbach, Trudi Albert, Fred Werner) an die Herrichtung diverser erhaltenswerter Grabanlagen gemacht. So wurden

- die Grabplatten der Borromäerinnen farblich neu gefasst,
- die Grabanlagen „Nachtsheim“ und „Bürgermeister Brandts“ komplett überarbeitet
- das Grab Bürgermeister Syrée und Winzerfamilie Reitz gepflegt
- die Ruhestätte Prof. Stang (Kupferstecher) neu bepflanzt und die Schrift auf dem Stein aufgefrischt,
- mehrere Grabsteine gereinigt (z.B. Verleger Theodor Boehme)
- die Inschriften der Pastorengräber wieder lesbar gemacht.

Aktuell ist zu berichten, dass der VVV im Eingangsbereich des Friedhofs einen **Wegeplan** mit Lokalisierung von 25 interessanten Grabstätten angebracht hat. Die Tafel wurde von Berthold Neubauer gestaltet.

Ebenso wurde in der Liesenfelds-Hütte eine Tafel über den in Boppard fast vergessenen **Eisenbahndirektor Julius Redlich** aufgehängt. Redlich war seinerzeit maßgeblich mitverantwortlich, dass Boppard und nicht eine andere Stadt am Rhein Endstation der Hunsrückbahn geworden ist.

Kurz vor Weihnachten 2013 hat Steinrestaurator Olaf Pung aus Thür in der Eifel die drei Steinfiguren und die Sockelplatten von **Schuncks Kreuz** demontiert und zur Sanierung mit in seine Werkstatt genommen. Im Herbst 2014 sind sie nun zurückgekommen. Weitere Ausführungen dazu kann ich an dieser Stelle sparen – sie sind im jüngsten Journal Nr. 123 nachzulesen.

### **Blumenschmuck**

Das Interesse an der Blumenschmuck-Prämierung des VVV ist in den letzten Jahren ständig geringer geworden. In Konsequenz dieser Tatsache hat der VVV beschlossen, ab diesem Jahr diese Prämierung einzustellen. Im Jahr 2014 hat sie jedoch noch stattgefunden. Die Ehrung fand im September im „Schoppenstecher“ statt. Neben der üblichen Urkunde erhielten die anwesenden „Sieger“ eine von Bethesda gefertigte Blume aus Holz als Dankeschön.

Eine solche Blume erhielt auch das Ehepaar Friedel und Helma Heeb, die im Jahr 2014 den Ehrenpreis des Ortsvorstehers für ihre stets überragenden Blumenambientes erhielten.

### **Kultur**

Nach dem Umbau des Foyers im Hospital zum Hl. Geist in Boppard eröffnete sich dort die Gelegenheit zu **Bilderausstellungen**. Der VVV Boppard bot sich Person von Heinz Kähne an, solche kleinen Bilderschauen in Gang zu bringen. Da wir uns ohnehin mit der Malerfamilie Speth beschäftigt hatten, bot sich an, die Maler Gustav Speth sen. und jun. als erste Aussteller zu präsentieren. Die Vernissage am 29. Oktober war gut besucht und die Ausstellung hat eine sehr positive Resonanz erbracht. Daher soll die Möglichkeit zur Bilderpräsentation hier zu einer ständigen Einrichtung werden, was auch dem Wunsch der Hospitalleitung entspricht. Nächster Aussteller wird Helmuth Kähne sein – ich darf auf diesem Weg bereits zur Vernissage einladen für Mittwoch, den 11.03. ins Foyer der Klinik.

Zu unseren Aufgaben gehört auch das Bewahren von Traditionen und von Kulturgut. 2014 haben wir eine umfangreiche Sammlung mit 1322 verschiedenen **Ansichtskarten von Boppard** erwerben können: die Sammlung aus dem Nachlass von Hans Dieter Kreuz (ehemals Sammlung Rollfinke) mit seltenen und beachtenswerten Objekten. Aktuell ist Rudolf Decker damit beschäftigt, alle Karten zu scannen um sie digital speichern zu können. Der VVV kann auf diese Weise zukünftig ambitionierten Heimatforschern gewiss hilfreich sein.

Als ein Akt von Kulturpflege ist auch die Würdigung von Kulturträgern zu verstehen. Bei dem Aufruf zur Benennung des neu hergerichteten Platzes an der Steinstraße hat der VVV vorgeschlagen, diesen Platz „**Gebrüder-Schlad-Platz**“ in Würdigung des Stadtchronisten Wilhelm Schlad und seines Bruders Nikolaus zu benennen und Bildtafeln von Nikolaus Schlad mit Motiven von Bopparder Ansichten aus dem 19. Jahrhundert anzubringen.

Für den Weg von der Zeil hinab zur Wasemstraße, an dem Mario Bergoglio, der jetzige Papst Franziskus einmal gewohnt hat, hat der VVV ebenfalls einen Namensvorschlag beim Ortsbeirat eingebracht. Der Vorschlag fand dort Zustimmung; der Weg heißt nun „**Papst-Franziskus-Weg**“.

### **Verwaltungszentrum**

Großes Pech kann auch final zum kleinen Glück werden. Im Februar 2014 wurde ein Heizkörper in dem von uns genutzten Raum im Dachgeschoss des Alten Rathauses undicht. Die Wasserlache ergoss

sich in den Teppichboden und weichte auch ca. 75 Exemplare des Buches „Karmeliterfenster“ auf. Auch andere Bücher fielen der Flut zum Opfer und mussten entsorgt werden. Nach langen und zähen Verhandlungen der Stadt mit der Versicherung erhielt unser Büro einen neuen, hellen Laminat-Boden.

Die Gelegenheit des leeren Raumes ausnutzend haben wir dann die Raufasertapete neu gestrichen und so macht jetzt der Büroraum einen sauberen und freundlichen Eindruck.

Schließlich haben wir den Raum neu eingerichtet und dafür auch einige technische Geräte neu angeschafft.

Wir bedanken uns hier nochmals bei den Verantwortlichen der Stadt Boppard, welche uns den schönen Raum im 2. Stock des Alten Rathauses zur Verfügung gestellt haben.

### **Geselligkeit /Unternehmungen**

Im Januar 2014 fand ein Helferkommers in der Gaststätte „Sonnenhof“ statt.

Am Palmsonntag 2014 starteten wir zur rechtsrheinischen Blütenwanderung. Diesmal konnten die Wandergruppen die anspruchsvolle Route über die Filser Lay oder die Standardroute wählen. Zeitgleich kamen beide Gruppe am Ziel, dem Weingut Didinger, an und verbrachten dort einen schönen Nachmittag.

Am 9. Mai veranstalteten wir ein Boule-Turnier in den Rheinanlagen. 16 Akteure machten Jagd auf das Schweinchen und hielten sich mit Rotwein und Käse bei Kräften.

Am 26. August fand bei tollem Wetter die von Peter Kießling organisierte Sommerwanderung statt. Die Route führte uns diesmal über die Traumschleife „Fünfseenblick“. Beim Turm gab es Rast und Verpflegung. Den Abschluss fand die Wanderung im Hotel am Park in Bad Salzig.

Am 1. Oktober waren die aktiven Helfer zum Umtrunk in die Weinfestlaube von Walter Perll eingeladen. Besonders hervorzuheben ist hier neben der guten Stimmung, dem Wein und den Kasselern der selbstgemachte Kartoffelsalat.

Die letzte Unternehmung in 2014 war dann im Herbst die von Jürgen Johann organisierte Fahrt zur Besichtigung der Lotto-Zentrale in Koblenz. Und trotz allem Charme und aller Bemühungen ist es uns dort leider nicht gelungen, die Ziehung der Lottozahlen in unserem Sinne zu beeinflussen.

### **Ausblick**

2015 wird wohl erneut ein arbeitsintensives Jahr. Und das war ja auch nicht anders zu erwarten. Nachfolgend ein Überblick über angedachte und geplante Aktionen und Projekte:

- Teilnahme an der Dreck-weg-Aktion
- Pflege Stationenweg
- Wartung/Neuanstrich Bruder-Michels-Hütte und Eisenbolzhütte
- Traumschleife Marienberg
- Luisenquelle im Marienberger Park
- Fortsetzung der Friedhofspflege (u.a. Grabstätten Kitschenberg, Clotten, Jöres)
- Fertigstellen Kelter

- Mühlrad
- Bankpflege ( u.a. Theodorsruh)
- 19.04. Blütenwanderung mit einer Führung in Filsen durch Alfred Neckenig
- Sommerwanderung (Juli)[Archäologisches Museum Monrepos]

Diese Liste kann nicht vollständig sein. Ideen und Arbeitsfelder gibt es reichlich. Wir packen es an!  
Vielen Dank!